

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch



Grosser Gemeinderat

Einladung zur Sitzung
des Grossen GemeinderatesSitzung Nr. 9
Datum **29. November 2017**
Ort Aula des Schulhauses
Sekundarstufe I
Zeit **18.00 Uhr**

Geschäfte

Nr. Bezeichnung

1. Protokoll vom 18. Oktober 2017
2. Ratsbüro Grosser Gemeinderat 2018; Wahl
3. Teilsanierung der Turnhallen Sekundarstufe I; Verpflichtungskredit
4. Sanierung der Verbindungswege Sekundarstufe I; Verpflichtungskredit
5. Behandlung parlamentarischer Vorstösse
- 5.1 Motion André Tschanz (EVP) und Mitunterzeichnende betreffend «Übernahme Portokosten bei Abstimmungen und Wahlen»; Erheblicherklärung
- 5.2 Motion Marceline Stettler (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Das Bärenareal – prädestiniert für eine autoarme und energiepolitisch vorbildliche Überbauung»; Erheblicherklärung
- 5.3 Motion Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Freiwilliger Gemeindebeitrag für das Bauprojekt der Blindenschule Zollikofen»; Erheblicherklärung
- 5.4 Interpellation Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Fragen zum Stand der Schäferei-Überbauung – ausgelöst durch das erste Baugesuch (Baufeld A)»; Antwort
6. Parlamentarische Eingänge

Die Sitzung des Grossen Gemeinderates ist öffentlich. Die Bevölkerung ist freundlich eingeladen, diese zu besuchen. Die Unterlagen zu den Geschäften finden Sie auf unserer Webseite www.zollikofen.ch.



Gemeinderat

Gemeinderat möchte keine Vorgaben
für die Planung «Bärenareal»

Der Gemeinderat will zum jetzigen Zeitpunkt keine Einschränkung der Anzahl Parkplätze oder eine verbindliche energiepolitische Vorgabe für die Planung auf dem Areal des ehemaligen Restaurant Bären. Er empfiehlt eine entsprechende Motion von Marceline Stettler (parteilos/GFL) zur Ablehnung.

Noch vor dem eigentlichen Planungsstart soll nicht ein einzelner Aspekt vorgezogen werden. Im Rahmen des gesamten Planungsprozesses gilt es, alle raumplanerischen Anliegen zu berücksichtigen und allenfalls einer Interessensabwägung zu unterziehen. Im Rahmen des Planerlassverfahrens bestehen verschiedene Möglichkeiten die Gesamtplanung zu würdigen und allenfalls auf deren Verlauf Einfluss zu nehmen.

Der Grosse Gemeinderat behandelt das Geschäft an seiner Sitzung vom 29. November 2017.

Wundberatung



Beunruhigt Sie eine Wunde, die nicht verheilt?
Wunden bedeuten für die Betroffenen oft starkes
Leiden und Einschränkungen in der Lebensqualität.

031 300 3100 www.rebeno.ch

ReBeNo

Überall für alle
SPITEX
ReBeNoKrankenkassen anerkannt
IN YANG MEDI
TCM ZENTRUM MITTELLAND

www.yinyangmedi.ch

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen



▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma
▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose ...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte **Professoren** aus China

Yin Yang Medi AG Bernstrasse 162
Zollikofen BE 031 911 4357
Yin Yang Medi AG Bahnhofstrasse 61
Burgdorf BE 034 422 8290
Yin Yang Medi AG St. Urbanstrasse 3
Langenthal BE 062 922 4417



Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.74 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223,
3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51,
E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate:
Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00,
Fax 058 680 93 01, E-mail bern@publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbestimmungen: Siehe allg. Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Gemeinderat

Gemeinderat spricht 15'000 Franken für Sanierung Blindenschule Zollikofen

Die Blindenschule startete 2016 eine Kapitalbeschaffungskampagne für die Sanierung, Umbauten und Erweiterungen ihrer bestehenden Gebäude sowie einen grossen Ersatzneubau. Ein Grossvorhaben mit Gesamtkosten von rund 26 Mio. Franken.

Der Gemeinderat Zollikofen spendet nicht nur einen Betrag von 15'000 Franken: Nach diesem einmaligen Beitrag an das Sanierungsprojekt wird die Blindenschule Zollikofen zukünftig auch in den Genuss von wiederkehrenden Zahlungen kommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Erlös aus der Altkleidersammlung von jährlich rund 5'000 Franken ab 2018 der Blindenschule zukommen zu lassen.

Aus diesem Grund beantragt er, eine entsprechende Motion von Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnenden betreffend «Freiwilliger Gemeindebeitrag für das Bauprojekt der Blindenschule Zollikofen» erheblich zu erklären und gleichzeitig abzuschreiben.

Der Grosse Gemeinderat entscheidet an seiner Sitzung vom 29. November 2017 über die Richtlinienmotion.

Gemeinderat hält am Verzicht auf die Übernahme der Portokosten fest

Ab 2018 übernimmt die Gemeinde die Portokosten für den Rückversand der Antwortkuverts bei Abstimmungen und Wahlen nicht mehr. Der Gemeinderat will an diesem Beschluss festhalten und empfiehlt eine Motion zur Ablehnung.

Weil wiederkehrende Aufwendungen, insbesondere auch solche, die die Gemeinde freiwillig leistet, den allgemeinen Haushalt dauerhaft belasten, hat der Gemeinderat beschlossen, die Portokosten bei brieflicher Stimmabgabe ab 2018 nicht mehr zu finanzieren, zumal eine Mehrheit der Gemeinden ebenso verfährt. Zudem kann keine erhöhte Stimmbeteiligung gegenüber vergleichbaren Vorortsgemeinden verzeichnet werden, nur weil in Zollikofen das Rückantwortporto übernommen wird. Die Einsparung bei einer Aufhebung der Kostenübernahme der Rückantwortporti beläuft sich, gestützt auf die Erfahrungswerte, auf zirka 7'500 Franken jährlich.

Eine von André Tschanz (EVP) eingereichte Motion möchte nun die Übernahme der Portokosten weiterhin beibehalten.

Da sich der Sachverhalt nicht wesentlich verändert hat, empfiehlt der Gemeinderat, die Motion nicht erheblich zu erklären. Über das Geschäft wird der Grosse Gemeinderat an seiner Sitzung vom 29. November 2017 befinden.

Gemeinderat beantragt Kredite für Sanierungsarbeiten an der Schulanlage der Sekundarstufe I

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament zwei Kredite für Sanierungsarbeiten an der Schulanlage der Sekundarstufe I.

Mit einem ersten Kredit von 860'000 Franken sollen die Verbindungswege zwischen den einzelnen Gebäuden saniert werden. Diese Arbeiten sind nötig, da Wasser durch die schadhafte Abdichtung unter den Wegen in die Untergeschosse der Schulanlage eindringt.

Der zweite Kredit in der Höhe von 185'000 Franken betrifft die beiden Turnhallen. Es bestehen Mängel am Hallenboden, an den Wänden und an den Reckanlagen. Mit einem Teilsanierungspaket sollen diese Defizite behoben und die Turnhallen den aktuellen Sicherheitsanforderungen angepasst werden.

Der Grosse Gemeinderat behandelt diese Geschäfte an seiner Sitzung vom 29. November 2017.

Gemeinderat spricht zinsloses Darlehen für Tennisclub Zollikofen

Der Tennisclub Zollikofen will seine Anlagen auf dem Hubel erneuern. Der Gemeinderat gewährt dem Verein nun ein zinsloses Darlehen von 100'000 Franken.

Die Anlagen des Tennisclubs Zollikofen sollen umfassend renoviert werden: Alle vier Tennisplätze sollen saniert werden, ebenso das Clubhaus mit Garderoben, Küche und Vordach. Auch Umgebungsarbeiten sind geplant. Die Kosten belaufen sich auf rund 380'000 Franken. Nun hat der Club die Gemeinde um ein zinsloses, rückzahlbares Darlehen ersucht.

Der Gemeinderat hat entschieden, ein zinsloses Darlehen von 100'000 Franken mit 10-jähriger Laufzeit zu gewähren.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass sich in Zollikofen eine eigenständige vorstädtische Erlebniskultur entwickelt, beziehungsweise diese auch erhalten bleibt. Die Vereine sollen deshalb in ihren Tätigkeiten unterstützt werden.

Allgemeine Mitteilungen

Zollikofen dankt privaten Beiständen

In Zollikofen leisten viele Frauen und Männer Freiwilligenarbeit in dem sie ein Mandat zur Unterstützung und Betreuung von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderung übernehmen. Als Beiständin oder Beistand tragen sie viel Verantwortung. Sie leisten oft über Jahre hinweg ehrenamtlich einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.

Am Donnerstag, 9. November 2017 dankte Zollikofen den privaten Mandatstragenden mit einem Anerkennungs- und Info-Anlass. Rund 20 Männer und Frauen folgten der Einladung. Der zuständige Gemeinderat verdankte den Anwesenden ihren treuen Einsatz und strich hervor, wie wertvoll dieser für unsere Gesellschaft

und die betreute Person ist. Gastreferent Edgar Lindauer, Leiter AHV-Zweigstelle Zollikofen, informierte die Anwesenden über die Sozialversicherungen ganz allgemein und im Besonderen über die Hilfestellungen und Voraussetzungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen zur AHV- und IV-Rente. Die engagierte Frage- und Antwortrunde im Anschluss bestätigte den Bedarf an Informationen und Austausch. Ein gemütliches Zusammensein mit kalten und warmen Speisen vom Buffet rundete den Abend ab.

Möchten auch Sie einen Einsatz als Beistand oder Beiständin für eine auf Hilfe angewiesene Person leisten? Wenn ja, melden Sie sich bei den Sozialdiensten Zollikofen, welche Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung stehen, Telefon: 031 910 91 40.



Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Alterwerden betreffen.



Veranstaltungen

17. November Taizégottesdienst

Katholische Kirche St. Franziskus
 Stämpflistrasse 28
Wo:
Zeit: 19:30 – 20:30 Uhr

18. November Värslì für di Chlyne

Gemeindebibliothek Zollikofen
 Ziegeleiweg 2
Wo:
Zeit: 09:30 – 10:00 Uhr

18./19. November Tag der offenen Tür

Modelleisenbahn Club Zollikofen
 Turnhalle Inforama,
 Molkereistrasse 8
Wo:
Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr

21. November Lismiträff Atelier Augenschmaus

Linckweg 6
Wo:
Zeit: 19:30 – 22:30 Uhr

22. November Mittwochswanderung Buechibärg

Naturfreunde Zollikofen
 Treffpunkt Bahnhof Bern
 08:40 Uhr, Anmeldungen:
 Willi Umhang 031 911 14 39

23. November Persönlich aus Zollikofen

Gemeindebibliothek Zollikofen
 Ziegeleiweg 2
Wo:
Zeit: 19:00 Uhr

25./26. November Chörli Lotto

Chörli Zollikofen
 Aula Wahlacker,
 Wahlackerstrasse 54
Wo:
Zeit: Samstag: 14:00 / 19:00 Uhr
 Sonntag: 14:00 Uhr

29. November Botho Strauss: Herkunft

Frauenlesen
 ref. Kirchengemeindehaus,
 Lindenweg 3, Auskunft:
 Brigitte Pfammatter 031 911 52 78
Wo:
Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr



Personelles

Ernennung

Frau **Priska Iseli**, Zimmerwald, ist als Höhere Sachbearbeiterin Präsidialabteilung (Kommunikation, Protokoll GGR, Integration) ernannt worden. Sie tritt am 1. Februar 2018 mit einem Beschäftigungsgrad von 50 % die Nachfolge von Corinne Roll an.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen Priska Iseli bereits heute herzlich willkommen und danken Corinne Roll für die geleisteten Dienste. Beiden wünschen wir viel Freude an ihren neuen Tätigkeiten.

VEREINE UND ORGANISATIONEN



Familienclub Zollikofen



Katholische Kirche Region Bern Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

VORWEIHNACHTLICHES KERZENZIEHEN VOM 19. BIS 25. NOVEMBER 2017

Die katholische Kirchengemeinde und der Familienclub laden Sie zu einem vorweihnachtlichen schönen Brauch ein.

Ort: Foyer vom Pfarrheim St-Franziskus, Stämpflistr. 26

Zeiten: So. von 10.30 – 16.00 Uhr
Mo. bis Do. von 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. von 14.00 – 20.00 Uhr
Sa. von 9.00 – 12.00 Uhr

**Änderungen der Öffnungszeiten
bleiben vorbehalten!!**

Preis: Fr. 3.– pro 100 g pro fertige Kerze

Mitnehmen: Baumwollappen zum Trocknen der Kerzen, Schachteln für den Transport. Tipp: ältere Kleider anziehen.

**Kinder im Vorschulalter bitte in
Begleitung**

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Auskunft und/oder Anmeldung zur freiwilligen Mithilfe: Brigitte Fischer Tel. 031 911 43 52



Chörli Zollikofen

CHÖRLI – LOTTO Aula Wahlack (Singsaal)
Zollikofen

Samstag, 25. Nov. 14–17.30 + 19–22 Uhr

Sonntag, 26. Nov. 14–17 Uhr

Das einzige Lotto in Zollikofen «Chömet doch o!»



CAFÉ MONDIAL

KulturTREFFpunkt Zollikofen für ALLE!

Jeden MONTAG-Abend im Restaurant Im Quadrat von 18–21 Uhr Gespräche, Spiel, Informationen und Anlässe.



Verein Landstuhl bleibt grün

Landschaftsschutz und ökologischer Ausgleich dank neuer Ortsplanung

Die neue Ortsplanung, über die am 26. November abgestimmt wird, legt Wert auf die Erhaltung von Grünflächen und schafft damit einen Ausgleich zwischen Siedlung und Landschaft. Eine intakte Landschaft rings um Zollikofen bildet den Erholungsraum für die Bevölkerung. Sie ist aber noch mehr: Sie erhält das ökologische Gleichgewicht, ist Lebensraum für Insekten, Vögel und kleinere Tiere. Da ist etwa der Obstgarten auf dem Landstuhl, der dank der Ortsplanung erhalten bleibt und wieder erweitert werden kann. Ein landschaftsprägendes Element und Ressource für Mensch und Tier. Darum lege ich ein überzeugtes JA in die Urne.

Klaus Jost, Landwirt,

Co-Präsident Verein Landstuhl bleibt grün



Zollikofe mitenang

Der Verein stellt sich vor

Am 27. Mai 2017 beschloss die Hauptversammlung den bisherigen Altersheimverein unter der Bezeichnung «Zollikofe mitenang» weiterzuführen. Dies mit dem Ziel, die Freiwilligenarbeit «Zolliköfler unterstützen sich gegenseitig» auszubauen.



Verein

«Zollikofe mitenang» ist ein Verein mit Sitz in Zollikofen. Er ist politisch und konfessionell neutral und eine gemeinnützige Institution, die keinen Gewinn anstrebt. Der Verein hat ca. 500 Mitglieder und 150 freiwillige Mitarbeitende. Diese unterstützen die Bewohner und Bewohnerinnen von Zollikofen im Altersheim und zu Hause bei verschiedensten Tätigkeiten im Alltag.

Ziel und Zweck des Vereins

Der Verein unterstützt in der Gemeinde wohnhafte Personen bei der Bewältigung des Alltags durch das Erbringen von vielfältigen, auf freiwilliger Basis beruhenden Leistungen, sucht und vermittelt freiwillige Mitarbeitende und betreut die von ihm vermittelten Freiwilligen.

Die Freiwilligenarbeit des Vereins ist sehr breitgefächert. Vielfältige Einsätze wie Café betreuen, Singen und Vorlesen im Alterszentrum sowie der Besuchsdienst, der Fahrdienst, die Begleitung und die Unterstützung zu Hause sind nur einige Beispiele.

Vorstand

Der Vorstand hat sich neu konstituiert und besteht (von links nach rechts) aus Silvia Nydegger, Vizepräsidentin; Hieronymus Rieder, Aktuar; Barbara Schori, Anlässe; Kurt Jörg, Präsident; und Ursula Frutig, Kasse.



Unterstützen sie die gemeinnützige Arbeit in unserer Gemeinde und werden sie Mitglied des Vereins «Zollikofe mitenang». Unsere Koordinationsstelle oder die Vorstandsmitglieder nehmen ihre Anmeldung gerne entgegen.

Koordinationsstelle

Für die Koordination der Freiwilligen hat der Verein eine Geschäftsstelle aufgebaut. Die Geschäftsstelle koordiniert im Auftrag des Vereins die Freiwilligenarbeit. Wollen sie sich in der Freiwilligenarbeit engagieren oder brauchen sie Unterstützung? Dann melden sie sich bei unserer Koordinationsstelle um mehr über unser Angebot zu erfahren sowie Ihre Unterstützungsleistung als Freiwillige(r) anzubieten.



Kontakt: Eva Baumann
www.zollikofe-mitenang.ch
info@zollikofe-mitenang.ch
Telefon: 076 424 30 52

Wir danken für ihre Unterstützung und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen als Mitglied des Vereins und für die Freiwilligenarbeit. Ganz nach dem Motto

«Zolliköfler unterstützen sich gegenseitig».

*Für den Vorstand
Hieronymus Rieder*



Leserbrief

Höhere Steuerbelastung infolge der neuen Ortsplanung; Kein Zwang für die Gemeinde durch den Kanton, die Einfamilienhauszonen abzuschaffen

Die Gemeinde will wachsen. Die Gemeinde soll nach Innen verdichtet werden. Beides ist mit Kosten verbunden.

Kosten des Wachstums

Wachstum bedeutet immer auch mehr Infrastruktur, Kindergärten, Schulhäuser, Strassen, Kehrrichtentsorgung, Verwaltung etc...

Die Gemeinde trägt ihre Kosten zu einem grossen Teil durch die Steuereinnahmen der ansässigen Bevölkerung. Die Steuerzahler mit einer höheren Steuerbelastung wohnen tendenziell in den Einfamilienhausquartieren. Die Einfamilienhausquartiere werden gemäss Vorlage abgeschafft und zu Wohnquartieren. Die Bevölkerungsdichte in den Wohnquartieren nimmt durch die Möglichkeit des Baus von Mehrfamilienhäusern zweifelsohne zu, ebenfalls der Lärm und die Verkehrsbelastung. Die bestehenden Häuser werden durch Neu- oder Umbauten abgewertet. Die Infrastrukturkosten steigen, die Lebensqualität sinkt. Der zahlungskräftige Steuerzahler zieht allenfalls von Zollikofen weg oder gar nicht erst nach Zollikofen hin.

Können die Bewohner der verdichteten Wohnbauten die zahlungskräftigen Steuerzahler der Einfamilienhäuser ersetzen?

Weitere Kosten infolge der Verdichtung

Zollikofen ist nicht die erste Gemeinde, die nach innen verdichtet. Nachbargemeinden haben dies durch die Lockerung der Bauvorschriften, Verringerung der Grenzabstände, Erhöhung der Geschoszahl etc. auch schon getan. Und sie leben nicht gut damit.

Bei Baugesuchen innerhalb dieser Gebiete werden regelmässig Einsprachen und Beschwerden eingereicht. Welcher Nachbar ist erfreut, über einen Neubau, der viel näher an der Grenze steht und plötzlich von mehreren Parteien bewohnt wird und ihm seine Privatsphäre erheblich einschränkt?

Aus diesen Konflikten unter Nachbarn entstehen der Gemeinde lang andauernde und kostenintensive Bauverfahren. Diese Verfahren sind indirekt auch vom Steuerzahler zu berappen.

Ich frage mich, wie die Rechnung für die Gemeinde aufgeht? Dies umso mehr, als sie offenbar – im Gegensatz zu Köniz beispielsweise – auf eine Mehrwertabschöpfung und damit auf Erträge aus den Aufzonen verzichtet.

Es ist davon auszugehen, dass die geplante Verdichtung in den Quartieren den einen oder anderen Steuerzahler zum Wegzug aus Zollikofen bewegen wird, die die Lebensqualität in der ganzen Gemeinde über kurz oder lang sinken wird.

Keine Verpflichtung der Gemeinde zur Abschaffung der Einfamilienhauszonen durch den Kanton

Falsch ist schlussendlich auch die vertretene Auffassung, die Gemeinde sei rechtlich durch den Kanton verpflichtet, die Einfamilienhauszonen aufzuheben. Sie hat weiterhin die Möglichkeit, dass auch andere, heute in Zollikofen ausreichend vorhandene, untergenutzte Zonen effizienter genutzt werden. **Dies ohne dass Einfamilienhauszonen abgeschafft werden müssen.** Das Baugesetz gibt zudem der Gemeinde neu die Möglichkeit, Grundeigentümern mit bewilligten Projekten eine Bauverpflichtung aufzuerlegen und so auf die Neueinzonung von Wohnbauland verzichten zu können.

Neben anderen Gründen veranlassen mich diese Umstände, gegen die Vorlage zu stimmen.

Patrick Lafranchi

Referendum Ortsplanungsrevision

Mehr Lärm und Verkehr

Ich wohne seit einiger Zeit in Zollikofen in einer verdichteten Überbauung. Ich schätze den Dorfcharakter von Zollikofen mit allen Einkaufsmöglichkeiten sowie die unterschiedlichen Siedlungsgebiete. Am Sonntag gehe ich nicht selten in den Einfamilienhausquartieren spazieren. Ich habe mich auch schon mit dem Gedanken befasst, in Zollikofen ein Haus zu erwerben.

Die E2 Quartiere sind ruhig, der Verkehr ist gering, in den meisten Quartieren herrscht Tempo 30. Auf vielen Quartierstrassen spazieren ältere Leute, Familien mit Kindern, Kinder spielen auf den Strassen. Das ist für mich Lebensqualität.

Das Leitbild von Zollikofen spricht von ruhigen Quartieren, qualitätsvoller Entwicklung, Fernhalten des Verkehrs. Dies spricht mich an, ist jetzt aber in Frage gestellt:

Ein Quartier kann nicht verdichtet und gleichzeitig verkehrsberuhigt werden. Ein Quartier kann nicht verdichtet werden, ohne dass die Lebensqualität sinkt. Mehr Quartierbewohner bedeutet immer mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Immissionen. Die heutigen Quartierstrassen sind schmal und nicht ausbaubar. Durch den

Mehrverkehr werden die Quartierstrassen gefährlicher. Den Kindern wird Bewegungs- und Begegnungsraum genommen. Anstatt dass Spielstrassen entstehen, wird Mehrverkehr gefördert oder in Kauf genommen. Dies ist ein grässlicher Rückschritt und hat nichts mit der versprochenen Verkehrsberuhigung und Lebensqualität zu tun.

Wollen wir wirklich keine Einfamilienhaus-Quartiere mehr?

Der Grosse Gemeinderat sagt, durch die Abschaffung der Zonen E2 erfolge keine Verdichtung in den Quartieren. Warum schafft er die Zonen E2 dann ab?

Die Verdichtung soll dort erfolgen, wo neue Überbauungen entstehen und brachliegende Areale besser genutzt werden. Das vom Gemeinderat gewollte Wachstum wird dadurch sicher erreicht. Und übrigens – warum muss eine Gemeinde immer wachsen?

Ich will, dass sich meine Kinder einmal sicher auf Quartierstrassen bewegen und dort auch spielen können. Wenn halt nicht in Zollikofen, dann in einer anderen Gemeinde.

Ich lehne die Ortsplanungsrevision daher ab.

Diese stimmt für mich nicht mit dem Leitbild der Gemeinde überein.

Petra Kupferschmied

Die Quartierstrassen und die Verdichtung

Die heutigen Zonen E2 (Einfamilienhausquartiere) werden durch Quartierstrassen erschlossen. Diese sind meistens schmal. Zwei Fahrzeuge können knapp kreuzen. Das Fahrzeug der Kehrrentensorgung füllt beinahe die ganze Strasse aus. Trottoirs hat es keine. Besucher, Handwerker, Drittpersonen parkieren ihre Fahrzeuge am Strassenrand. Diese Fahrzeuge machen die Quartierstrassen bereits heute teilweise unübersichtlich und können Anwohner beim Zu- und Wegfahren behindern.

Reichen diese Quartierstrassen aus, wenn die Quartiere nun verdichtet werden? Wie soll die Parkplatzsituation der zusätzlichen Quartierbewohner, der Besucher, Handwerker etc. geregelt und bewältigt werden? Sind diese Konsequenzen wirklich bedacht?

Die Quartierstrassen werden durch die Verdichtung unweigerlich mit Mehrverkehr belastet werden, weil die Fahrfrequenzen zunehmen.

Die Quartierstrassen werden durch die Verdichtung unweigerlich gefährlicher werden, da die Zahl der am Strassenrand parkierten Fahrzeuge zunehmen wird.

Die engen Quartierserschliessungen sind für eine Verdichtung nicht geeignet.

Dies ist 100% entgegengesetzt zu den angestrebten und versprochenen Verkehrsberuhigungen in den Quartieren.

Auch aus diesen Gründen stimmen wir **NEIN gegen die Ortsplanungsrevision.**

Für die Interessengemeinschaft Referendum zur Ortsplanungskommission

Antoinette Wernli

Poesie-Ecke

Ds Wätter am Sunstig-Namittag

12.11. 2017

Wätterumschlag

Genau a däm Tag.

Plätzlech het's donneret u krachet

D'Mönsche hei nümme glachet

Es het gluftet u Escht ache dräit

Bletter um d'Huusegge ume gwäit

U scho wider het's donneret u blitzt

Vor Angscht het me schier gschwitzt

Was söu äch dä riese Lärm

umdräit het's eim schier d'Därm

D Strasselampe hei Liecht übercho

Angscht, söll äch d'Wält no ungergo

Du het's gränet, grislet u gschneit

U es wysses Mänteli uf e Bode gleit

Was söll äch das blitze u donnere bedüte

We am Sylveschter d'Kilcheglogge lüte?

Walter Reusser, Zollikofen

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

Bürgernahe Politik

Budget 2018: Letzte Chance!

Das Budget 2018 wird am 26. November der Volksabstimmung vorgelegt. Es ist erfreulich, dass es mit einem Ertragsüberschuss abschliesst. Dieser ist jedoch in ausserordentlichen Erträgen aus dem Verkauf des Betagtenheimes begründet. Eigentlich ist der Voranschlag defizitär. Wir warnen deshalb vor Begehrlichkeiten, die aufgrund eines solchen Überschusses fast zwanghaft entstehen. Vielmehr gilt es jetzt, diese letzte Chance zu nutzen um die Finanzen in Ordnung zu bringen, damit eine **Steuererhöhung** abgewendet werden kann. Wir erwarten deshalb von der Verwaltung die Fortführung der bisherigen Ausgabendisziplin und von den **bürgernahen Parlamentariern** aller Parteien jedem **Wunschbedarf** eine Absage zu erteilen. Insbesondere darf sich die Gemeinde nicht freiwillig neue wiederkehrende Aufgaben aufladen. In diesem Sinne empfehlen wir das Budget 2018 zur Annahme.

Unsere Abstimmungsempfehlung:
3 X JA zu den Gemeindevorlagen.



www.evp-zollikofen.ch

Volksabstimmung vom 26. November 2017 Empfehlungen

- JA zur Ortsplanungsrevision
- JA zur Entwidmung und Abgabe der Parzelle 791 (ehemalige Kindergärten Lindenweg) im Baurecht
- JA zum Budget 2018 der Gemeinde Zollikofen

EVP Zollikofen



Sozialdemokratische Partei
Zollikofen

www.sp-zollikofen.ch

JA zur Ortsplanungsrevision!

Das Referendumskomitee sagt:

«Die Bauten dürfen länger, höher und breiter sein als bisher und zugleich näher an den Grenzen stehen. Die Grenzabstände in diesen Wohnzonen W2 werden massgeblich verkleinert.»

Dies ist nichtzutreffend. Gemäss Darstellung des Referendumskomitees verändern sich die Dimensionen und Grenzabstände künftig drastisch. Das ist falsch. Die Grenzabstände bleiben auch nach der OPR die gleichen, wie heute. Das Komitee vergleicht die alte Zone W2 – die in Zollikofen gar nicht existiert (!) – mit der neuen W2. Wird die heute gültige Situation (Zone E2) mit der neuen W2 verglichen bleiben die Abstände unverändert, die Firsthöhe wird neu begrenzt, die Fassadenhöhe leicht und die Gebäudelänge wie folgt erhöht:

	Alt E2	Neu W2
Kl. Grenzabstand	4 m	4 m
Gr. Grenzabstand	8 m	8 m
Geb./Fassadenhöhe	6,8 m	7,8 m
Firsthöhe	Keine	10,3 m
Gebäudelänge	25 m	30 m
Vollgeschosse	2	2
Attika	Erlaubt	Erlaubt
Ausnutzungsziffer	Keine	keine
Ruhige Arbeitsnutzung	Erlaubt	Erlaubt

Das Referendumskomitee sagt:

«Die Ausnutzungsziffer gibt es nicht mehr.»

Auch dies ist nicht korrekt: Die Ausnutzungsziffer in besagter Zone existiert in Zollikofen seit 10 Jahren nicht mehr. Sie wurde vom Parlament bereits 2007 abgeschafft.

JA zur Ortsplanungsrevision!

SP Zollikofen

fdU DIE
UNABHÄNGIGEN

Für ein wohnliches Zollikofen
www.fdu-zollikofen.ch

Gemeindeabstimmung vom 26.11.2017

Ortsplanung (OPR) / Baureglement: NEIN

Wenn die Vorlage OPR verbunden mit dem Baureglement angenommen wird und die Mauern höher und näher vor den Wohnliegenschaften errichtet werden, sind wir buchstäblich eingesperrt. Dann wird es etwa heissen «hätten wir das bei der Abstimmung zum Baureglement gewusst».

Das angestrebte Wachstum von 8% ist eindeutig zu hoch, wenn man berücksichtigt, dass als Ausgangslage die Grossüberbauungen Lättere und Schäferei mit Kunstgriff heute schon als erstellt gelten, also noch zu den 8% dazugezählt werden.

Deshalb NEIN zu dieser unsorgfältigen Verdichtung und Verschlechterung unserer Wohnqualität.

Parzelle 791 ehem. Kindergärten am Lindenweg: JA

Durch die Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen kann diese Parzelle richtigerweise im Baurecht abgegeben werden.

Budget 2018: NEIN

Mit dem Verkauf unseres Betagtenheims samt grossem Umschwung wird ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Wir sagen NEIN, weil wir mit dieser Finanzpolitik nicht einverstanden sind. Dazu gehören auch die Landverkäufe in der Schäferei und die Vernichtung von Gemeinde- und Kulturgut mit dem Abbruch des Bauernhauses am Eingang zu Zollikofen, das sogar noch einen Ertrag abgeworfen hat, wie auch das Betagtenheim.

fdU Die Unabhängigen,
für ein wohnliches Zollikofen

FDP
Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch

Ja zu Ortsplanung, Budget und Parzelle 791

Zu allen drei Abstimmungsvorlagen der Gemeinde empfehlen wir Zustimmung.

- JA zur Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan): Die Ortsplanung Zollikofen aus dem Jahre 1994 ist in den letzten vier Jahren unter Mitwirkung der Bevölkerung erneuert und angepasst worden; wir stehen klar zum Ergebnis.
- JA zur Entwidmung und Abgabe im Baurecht der Parzelle 791: Das Areal der ehemaligen Kindergärten am Lindenweg soll für den Bau von Wohnungen genutzt werden können.
- JA zum Budget 2018 der Gemeinde: Dank dem vorgesehenen Verkauf des heutigen Betagtenheims resultiert ein positives Ergebnis und bleibt der Steuersatz unverändert.

FDP.Die Liberalen Zollikofen

BDP Zollikofen

www.bdp-zollikofen.info

Für die Abstimmung vom 26. November 2017 empfehlen wir aus Sicht der BDP Zollikofen:



Ja zur Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan)

Dank dem ausführlichen Mitwirkungsverfahren erhalten wir in Zollikofen ein modernes und zeitgemässes Baureglement. In den nächsten Jahren stehen in gewissen Gebieten wie Lüftere, Webergut und Bahnhof grössere Umstrukturierungen an. Dafür müssen neue Lösungen gefunden werden. Zudem soll im bestehenden Siedlungsgebiet bei Neu-, Um- und Ausbauten eine bessere

Ausnutzung des Bodens ermöglicht werden. Dies ohne Abschöpfung des dadurch erzielten Mehrwertes.

Ja zu Parzelle 791: Entwidmung und Abgabe im Baurecht

Die Parzelle mit den ehemaligen Kindergärten am Lindenweg wird nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt. Für Schulbauten stehen im Gebiet Wahlacker-/Schulhausstrasse genügend Reserveflächen zur Verfügung. Die Parzelle 791 eignet sich dank ihrer zentralen Lage ausgezeichnet für Wohnbauten.

Ja zum Budget 2018.

Der Sondereffekt aus dem Verkauf des Betagtenheims täuscht darüber hinweg, dass bei weiterhin steigenden Sozialausgaben und sinkenden Steuererträgen aus Einkommenssteuern natürlicher Personen unser Finanzhaushalt defizitär ist. In naher Zukunft müssen entweder Mehrerträge (Steuererhöhung) erzielt oder die Ausgaben auf das Notwendigste reduziert werden.

Für die BDP Zollikofen

Kathrin Anderegg-Dietrich

www.bdp-zollikofen.info



Schweizerische
Volkspartei Zollikofen
www.svp-zollikofen.ch

Abstimmungsempfehlung für den 26. November

Die SVP empfiehlt an den Gemeindeabstimmungen alle drei Vorlagen anzunehmen:

Ja zur neuen Ortsplanung

Ja zur Entwidmung und Abgabe der Parzelle Nr. 791 im Baurecht

Ja zum Budget 2018

SVP Zollikofen

Der Vorstand

E2 und W2?

Diese zwei Abkürzungen prägen die Diskussion zur neuen Ortsplanung. Dabei gehen die effektiven Errungenschaften der Ortsplanungsrevision fast unter. Sie steht u.a. für:

- Keine neuen Bauzonen in Landwirtschaftsflächen und keine zusätzliche Zersiedelung.
- Massvolles Bevölkerungswachstum.
- Optimale Nutzung der bestehenden Bauzonen.
- Schlankes und zweckmässiges Baureglement.

Die Aufhebung der Zone E2 (Einfamilienhäuser mit 2 Geschossen) muss man differenziert beurteilen. Massgebend ist, welche Vorschriften nach altem Recht und welche mit der neuen Ortsplanung in der einzelnen Grundstücke gelten. Die entsprechenden Unterschiede bezüglich der alten E2 Zone sind auf Seite 2 des Abstimmungsbüchleins zusammengestellt. Die Differenzen sind sehr gering und es werden auch in Zukunft keine Riesenbauten in der neuen W2 erstellt werden können. Die neuen Zonenvorschriften erlauben den Hausbesitzern in den heutigen E2 Zonen ihre Häuser massvoll zu Vergrössern und den heutigen Wohnbedürfnissen anzupassen. Die neue Ortsplanung bringt für alle einen Vorteil.

Daher Ja zur Ortsplanungsrevision.

Markus Burren

Parteipräsident

Der Weihnachtszauber rückt näher

Wir bieten Ihnen
- bis Ende Jahres -
die unglaubliche Aktion

2¹/₂ für 1

Beim Kauf einer individuell angepassten Gleitsichtbrille schenken wir Ihnen eine zweite Fern-, Nah- oder Sonnenbrille!
Sie möchten lieber eine Arbeitsbrille oder zweite Gleitsichtbrille?
Sie erhalten die Individualgläser der zweiten Brille mit 50% Rabatt!!!



beim Coop
in Zollikofen
031 / 911 11 04
swiss-optik.ch

Ihr Fachoptiker in Zollikofen; keine Ladenkette,
keine Einkaufsgruppe, sondern individuelle und
unabhängige Fachberatung für Ihre Augen!

Bestattungsdienst
24-h-Pikettdienst
 Münchenbuchsee
 Zollikofen
 Familie Reese




Kurt Reese, Häuslimoosstr. 6B, 3053 Münchenbuchsee
 Telefon 031 869 61 61

bbb
 BERATUNG BILDUNG BEGLEITUNG
Wie wir helfen und persönliche Begleitung bei Gesundheits- und Lebensfragen

Aufstellungstag
 (Familie, Arbeit, Organisationen,
 Krankheitssymptome)
 Samstag 25. November 2017
 Beat Grossniklaus
 Gutenbergstr. 31, 3011 Bern
 Telefon 031 819 12 19
 www.infobb.ch

IDEA KÜCHEN
und Bad

13
 KÜCHEN
 ausgestellt



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.
 idea.kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



Wir suchen freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.
 Schenken Sie Lebensqualität dank Mobilität.

Fahren Sie mit:
031 384 02 10



Teilen Sie Lebensfreude!
 Begleiten Sie ältere, behinderte oder kranke Menschen
 in Ihrer Region als freiwillige Fahrerin
 oder freiwilliger Fahrer vom Rotkreuz-Fahrdienst.
Melden Sie sich jetzt!

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Bern-Mittelland



Von Mensch zu Mensch, von Tür zu Tür.

fahrdienst-srk.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung,
am Linckweg 16, 3052 Zollikofen
Einstellhallenplatz
 Miete pro Monat Fr. 110.-
 Bei Interesse: Renate Hauser-Bieri
 Natel: 078 653 03 14
 E mail: renabier16@gmail.com

Diplom-Kurs: Coaching, Psychologie, Mediation
Kompakt in nur 7 Monaten.
Mit exklusiven Zusatzthemen.
 Praxisrelevant. Top Dozenten.
 Zentral in Bern.

Infoabende:
 Bern-Muri / Köniz / Ostermundigen

INSTITUT PEA Weitere Infos unter
www.institutpea.ch



WELTNEUHEIT BEI HÖRKONZEPT LOSENSKY **WIDEX BEYOND™**
 MADE FOR IPHONE & ANDROID

Das Hörkonzept Losensky stellt die Weltneuheit **BEYOND™** von **WIDEX** vor. **Kein anderes Hörsystem verarbeitet so viele Informationen für einen herausragenden Klang. Exklusiv beim Hörkonzept Losensky besteht jetzt die Möglichkeit, kostenlos das Gehör zu testen und BEYOND™ unverbindlich Probe zu tragen.**

Stolz stellen wir Hörsystemträgern die neue Made-for-Smartphone-Technologie vor. Mit dem neuen **WIDEX BEYOND™** Hörsystem steht endlich ein Gerät mit hervorragender 2,4GHz Direkt-Connectivity und exzellenter Klangqualität zur Verfügung. Mit der individuell anpassbaren App für volle Streaming-Funktionalität und Kontrolle über die jeweilige Hörumgebung sind Hörsystemträger jederzeit und überall drahtlos verbunden. Das innovative integrierte Chipset-Design, eine 100% unabhängige Kanaltrennung und die verzögerungsfreie Filterung durch vier A/D-Wandler sorgen für den reinsten Klang, selbst während des Streamings. Mit **WIDEX BEYOND™** können Hörsystemträger ihr Leben selbstbewusst und mühelos gestalten.

Ihre Vorteile
 Mit dem unverbindlichen und kostenlosen Probetragen können Sie sich selber vom besonderen Hörerlebnis mit Hightech-Hörsystemen überzeugen und profitieren von umfassenden Leistungen:

- Professioneller Hörtest.
- Sie tragen einen Monat kostenlos die neueste Hörsystem-Generation **BEYOND™**.
- Individuelle Anpassung des Hörsystems an Ihr Hörvermögen.

Hörkonzept Losensky
 Kreuzstrasse 2, 3052 Zollikofen
 ahlosen@gmx.ch
 Für eine persönliche Beratung in aller Ruhe:
 Telefon 031 536 45 62



STOCKER'S DEGUSTA®



Unser Menütipp wird präsentiert von
Daniel Wittwer, Stocker's Degusta

Traditioneller Rehpfeffer

Für 6 Personen
Zubereitungszeit: 3 Std

Zutaten

- 1,5 Kilogramm Rehvoessen
- Salz
- Mehl
- Bratfett zum Braten
- Pfeffer
- 1/2 Deziliter Rahm
- 2 Deziliter Rehblut (oder Schweineblut)

Marinade (Beize)

- 2 Karotten
- 1 Stück Knollensellerie
- 1 Lauchstengel
- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 10 Wacholderbeeren
- je 6 Pfeffer und Pimentkörner
- 7,5 Deziliter kräftiger Rotwein
- 2,5 Deziliter Rotweinessig
- 1 Deziliter Apfelwein
- 1 Lorbeerblatt
- 2 Gewürznelken
- 1 Zweig Thymian
- 3 Zweige Petersilie

Vorbereitung

Vier bis sechs Tage im voraus:

- 1 Für die Beize das Gemüse grob zerkleinern. Knoblauch schälen, ganz lassen. Wacholder und Pfeffer mit einem grossen Messer leicht quetschen. Mit den übrigen Zutaten aufkochen und erkalten lassen.
- 2 Rehvoessen mit Haushaltspapier trocken tupfen. In eine nicht zu grosse Chrom-

stahl- oder Porzellanschüssel geben. Beize darüber giessen, Fleisch mit einem Teller beschweren, so dass es immer mit Flüssigkeit bedeckt ist.

- 3 Das Fleisch täglich einmal wenden. Im Kühlschrank aufbewahren.

Zubereitung

- 1 Das Fleisch aus der Beize nehmen. Gut abtropfen lassen, Salzen und in Mehl wenden.
- 2 Überschüssiges Mehl abklopfen. Das Fleisch portionenweise in einem Schmortopf in Bratbutter unter Wenden anbraten.
- 3 Die Beize in eine Pfanne absieben. Das Gemüse zum Fleisch geben, kurz mitbraten. Beize bei grosser Hitze auf sechs bis sieben Deziliter einkochen. Zum Fleisch giessen und aufkochen. Rehpfeffer zugegeben und auf kleiner Hitze 75 Minuten schmoren.
- 4 Das Fleisch aus der Sauce nehmen, zugeeckt warm stellen. Sauce durch ein feines Sieb in ein Pfännchen passieren und etwas einkochen.
- 5 Blut nach und nach unter die Sauce rühren (Sauce darf nicht mehr kochen). Mit dem Rahm verfeinern, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 6 Kurz vor dem Servieren das Fleisch mit der Sauce mischen.

Dazu passen Spätzli in Butter gebraten, Rosenkohl, Rotkraut mit Marroni.

ST. PETER'S WEINE



Der passende Weintipp wird präsentiert
von St. Peter's Weine

Hofwilstrasse 4 | 3302 Moosseedorf | 079 203 06 50
www.st-peters.ch

Outeiro

Outeiro (2012)

Portugal | V.R Alentejano

Traubensorten: 50 % Syrah, 47 % Petit Verdot, 3 % Alfrocheiro

Winzer: Terras de Alter

Bewertung: Wine Enthusiast 93P

Allgemeines: Das junge Weingut Terras de Alter liegt im Nordosten der Provinz Alentejo, in der Nähe der Dörfer Fronteira und Alter de Chao. Der Wein wurde 22 Monate in neuen Barriques ausgebaut.

Charakter: Tief dunkles Rubinrot, sehr intensive Fruchtnase, leicht würzig, mit etwas Mocca und schönen Röstaromen, kraftvoller komplexer Körper, gehaltvoll und elegant, sehr langes Finale.

Eignung: Eleganter vielseitiger Wein, dunkles Fleisch, Käse usw.

Lagerfähigkeit: bis 2022

Alkohol: 14,5 % Vol.

Zur Zeit Aktion:

Fr. 30.00 statt Fr. 33.50

Gschwellti u Chäs

Lassen Sie sich von unseren ca. 150 Käsesorten verführen.



Planen Sie ein Fest?

Fragen Sie uns.
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Berücksichtigen Sie unsere Aktionen im übrigen Treffpunkt-Sortiment.

Ihr Käsespezialist in der Nähe:
F.+M. Pfister-Aebersold
Gantrischstr. 1, 3052 Zollikofen
Telefon 031 911 02 78
fampfister_4@bluewin.ch
www.pfisters-molki.ch

AARESTOREN
GmbH

Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig

AARESTOREN GmbH Tel: 031 921 96 60
Kappelsackerstrasse 119a Fax: 031 921 96 61
3063 Ittigen www.aarestoren.ch



FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20



IMMO PROFIS GmbH
 Handwerker - Dienstleistungen
 Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
 Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS



«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinung und Meinungsäusserung.»
 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, 10. Dezember 1948, Artikel 19

Amnesty International engagiert sich weltweit für die Menschenrechte. Setzen auch Sie sich für eine gerechtere Welt ein.



Amnesty International
 Menschenrechte für alle

Spendenkonto: 30-3417-8 Postfach, 3001 Bern
www.amnesty.ch



BERGWALD PROJEKT

Freiwillig arbeiten im Bergwaldprojekt.
www.bergwaldprojekt.org

Spenden für den Bergwald
 Konto PC 70-2656-6
 SMS GO BERGWALD an 488 senden (CHF 10.-/SMS)



Mit Leidenschaft und einem Ziel vor Augen: Ihrem Erfolg!




PRINT ■ MEDIEN ■ VERLAG
suter&gerteis

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



**Wir helfen Menschen, möglichst
lange selbstbestimmt zu leben.**

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | PC 87-500301-3

**Gemeindebibliothek
Zollikofen
Kornhaus
Bibliotheken**
Ziegelweg 2, 3052 Zollikofen / Tel. 031 911 17 46
zollikofen@kornhausbibliotheken.ch
Mo–Fr 15–18h / Sa 10–15h

Persönlich in Zollikofen Zum Interview treffen wir:

Fabio Zünd



Donnerstag, 23. November 2017, 19 Uhr

Moderation Nurit Wenger, Interview Peter Zünd

Fabio Zünd, Geschäftsführer ETH Game Technology Center, gibt uns Einblicke in die Forschung auf dem Gebiet der Computerspieltechnologie. Mit Live-Demonstration.

Vorankündigung: Am Donnerstag, 18. Januar 2018 ist der syrisch kurdische Kameramann und Regisseur **Mano Khalil** unser Gast.

MOSIMANN MALEREI+GIPSEREI Wenn Schönes entsteht ...
3052 Zollikofen
Telefon 031 910 00 20
www.malermanufaktur-bern.ch
...Ihr Partner für Umbau, Renovation, kreative Raumgestaltung

GUTSCHEIN

Kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Liegenschaft



Marc Leuenberger
079 208 14 91
marc.leuenberger@remax.ch



RE/MAX
Immobilien

Ihre einheimischen Experten
für alle Fragen rund um Ihre
Immobilie. Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.



RE/MAX Ambassador
Bernstrasse 131
3052 Zollikofen

Thomas Bareiss
031 911 00 11
thomas.bareiss@remax.ch

REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE ZOLLIKOFEN

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittags- meditation

Donnerstag, 16. November, 12.15 – 13 Uhr im
Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete
Entspannung – Ruhe finden.

Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41,
Sylvia Rui, 031 910 44 03.

Veranstaltungsreihe: «Was ich noch zu sagen hätte ...»

Samstag, 18. November, 14.30 Uhr, beim Ein-
gang zum Friedhof Zollikofen

Friedhofbegehung. Wir besuchen den Fried-
hof und lernen die verschiedenen Arten und
Orte der Bestattungen heute (Erdbestattung,
Urnenhain, Sternwiese, Gemeinschafts-
grab, Seelenbäumchen, Verstreuen der Asche
in der Natur,...) kennen. Bei einem wärmen-
den Kaffee im Reformierten Kirchgemein-
dehaus kommen wir über die Gestaltung von
Abschieden und Ruhestätten ins Gespräch
und fragen uns nach unseren eigenen Wün-
schen. Leitung: Sophie Kauz und Paul Hen-
gartner; Carmen Wisler, Friedhofgärtnerin.

Mittwoch, 22. November, 19 Uhr, im refor-
mierten Kirchgemeindehaus Zollikofen

Dialog zwischen den Generationen – Ein ge- führtes Podiumsgespräch

Das Gespräch zwischen zwei Generationen
geht den Fragen nach: Was wünsche ich mir
für meinen Abschied? Wie möchte ich Ab-
schied nehmen? Ist der «letzte Wille» absolut
zu befolgen?

Wir lassen uns dadurch ermutigen, Gesprä-
che dazu auch in der eigenen Familie anzu-
gehen. Leitung: Elisabeth Oberholzer und
Sylvia Rui

Die Veranstaltungsreihe der Reformierten
Kirchgemeinde und der Katholischen Pfarrei
St. Franziskus will hinführen zum Nachden-
ken und zum Gespräch zwischen den Gene-
rationen zum Thema Lebensende, Abschiede
und letzte Wünsche.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Thomas Müller  **Zollikofen und Region**
Bestattungsdienst **Telefon 031 911 30 70**
www.bestattungsdienst-mueller.ch

Zahn-Prothesen
•preiswert •schnell •kompetent
Reparaturen
Stephan Müller
dipl. Zahntechniker
Notfalldienst
rel. wird umgeleitet
Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung
Alles rund um Ihre dritten Zähne
Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12



rega 

Die Rega-Gönnerschaft:
Eigentlich selbstverständlich.

www.rega.ch

REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Chorprobe

Montag, 20. November, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

Ausstellung Walter Loosli (1932–2015)

Bis am 24. November im Kirchgemeindehaus. Walter Loosli schuf als freischaffender Künstler seit 1972 ein vielfältiges künstlerisches Werk: Bilder und Plastiken mit geheimnisvollen Runen, Zeichen und Symbolen, die sich nie eindeutig erklären lassen und im Innern anklingen.

Öffnungszeiten Ausstellung: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr und Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Altersnachmittag

Donnerstag, 16. November, 14.30–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Thema: **Rheuma & chronische Schmerzen**

Sonja Karli (Physiotherapeutin) und Lucia Illi (Ergotherapeutin), Rheumaliga Bern, zeigen Möglichkeiten auf, wie trotz chronischer rheumatischer Beschwerden eine möglichst gute Lebensqualität erreicht werden kann.

Zusammenkommen, sich austauschen, gemeinsam etwas essen und trinken, etwas Neues erfahren: Ein gemütlicher Nachmittag für Frauen und Männer ab 60.

Keine Anmeldung erforderlich. Leitung:

Elisabeth Oberholzer (Alters- und Sozialarbeit) und Team, 031 911 71 41.

Sundigsträff

Sonntag, 19. November, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Sonntagsmittag und gemütlichen Zusammensein. **Menu:** Vorspeise: Brüsseler-Salat. Hauptgang: Pouletbrüstli an Senfsauce (oder Cornaturplätzli). Dessert: Apfeltraum. Auf Ihr Kommen freuen sich die Köche Marion Flückiger und Anne-Lise Greber und die Gastgeberinnen Anna Affolter und Rosmarie Glauser. Für Teilnehmende, die nicht mehr mobil sind, steht ein

Fahrdienst von «Zollikofe mitenang» zur Verfügung. Teilen Sie uns mit, wenn Sie diesen Dienst beanspruchen möchten. **Für den Sundigsträff an- oder abmelden bis Freitag, 17. November im Sekretariat, unter der Nummer: 031 911 92 94**
Kontaktperson für Auskünfte und Details:
Elisabeth Oberholzer 031 911 71 41.

KINDER UND JUGENDLICHE

Startkurs Street Dance Roundabout Kids und Between.

Für Mädchen und junge Frauen

Jeweils donnerstags, 16., 23., 30. November und 7. Dezember. Im Kirchgemeindehaus.

Zeiten: 17.30–18.45 Uhr Kids (2. Klasse bis 12 Jahre) und 19.30–21 Uhr Between (12 bis 20 Jahre).

Es hat noch Plätze frei!

Nach dem Startkurs einmal wöchentlich verbindliches Training. Auskunft/Anmeldung:

Damaris Caduff, 079 496 31 44,

damaris.be@roundabout-network.org,

oder Pfarrer Hans-Jürgen Hundius, 031 911 81 21.

GESUCHT

GastgeberInnen gesucht

Die Teams in den Altersangeboten Frühstück mit Erzählkaffee (1mal/Monat am Dienstagvormittag), Kaffee Kastanienbaum (3mal/Monat am Donnerstagnachmittag) und Sundigsträff (1mal/Monat am Sonntag 10–15 Uhr) brauchen dringend Verstärkung. **Hätten Sie Lust und Freude an einem Engagement in der Kirchgemeinde und zufriedenen Gästen?**

Gerne können Sie in die Gruppen hineinschnuppern und bei Elisabeth Oberholzer, Sozial- und Altersarbeit vor Ort oder telefonisch 031 911 71 41 Näheres erfahren.

Wir freuen uns sehr auf ein Echo. Herzlich willkommen!

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Sonntag, 19. November, 10 Uhr

Mit Pfarrerin Sophie Kauz.

Thema: «Der richtige Platz im Himmel»

Lektorin: Ursula Munz

Bibeltexte: Markus 10,35–45

Organistin: Christa Lutz

Lieder: 557; 258; 195; 334

Kollekte: Telefonseelsorge 143



Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Freitag, 17. November, 19.30

Taizégebet

Samstag, 18. November, 18.00

Kommunionfeier zum Unti-Start

Sonntag, 19. November, 09.30

Kommunionfeier

Dienstag, 21. November, 08.30

Kommunionfeier, Frauen-Liturgiegruppe

Donnerstag, 23. November, 12.15 – 13.00

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 23. November, 17.00

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

Mittwoch, 15. November 19.30 Uhr

3. Seminarabend mit Gabi Jacobi-Schranz: Wege in Gottes Gegenwart

Sonntag, 19. November 09.30 Uhr

Gottesdienst. Predigt: Werner Hasler

Nt. Gem. Philadelphia

www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 19. Nov. 2017, 10.00

Gottesdienst



TRAUERNACHRICHTEN

Baumgürtel «Horst» Paul Ernst

Geb. 1939

Uf dr Höchi 2

Gestorben: 2. November 2017

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter



Jeder
Franken
hilft

Weltweit erblindet jede Minute ein Kind. Schenken Sie Augenlicht!

Annuary (4) ist auf einem Auge völlig erblindet. Ihre Spende lässt Kinder wieder sehen.

Online-Spende auf
www.cbmswiss.ch

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen





Näher am Menschen
senevita
Bernerrose



Informationsveranstaltungen

Senevita Bernerrose – Betreutes Wohnen und Pflege

Eröffnung im April 2018

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen:

- Donnerstag, 23. November 2017 um 15.00 Uhr
- Samstag, 16. Dezember 2017 um 14.00 Uhr
- Betagtenheim Zollikofen, Eichensaal

Gerne informieren wir Sie zu folgenden Themen:

- Baufortschritt der Senevita Bernerrose
- Angebote in der Senevita Bernerrose
- Ablauf Anmeldung und Reservation

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung unter: 031 910 26 26

Betagtenheim Zollikofen

Wahlackerstrasse 5 | 3052 Zollikofen | Telefon 031 910 26 26
Fax 031 910 26 36 | zollikofen@senevita.ch | www.zollikofen.senevita.ch

Dipl.-Ing. Fust
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

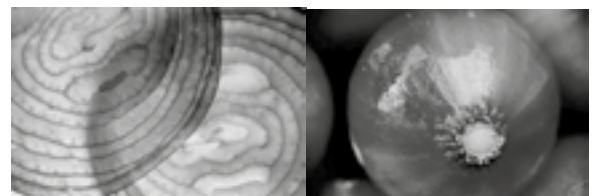
5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>nur 199.⁹⁰ Aktionspreis</p> <p><i>Passt in jede Küche</i></p> <p>44 cm</p> <p>NOVAMATIC Freistehender Geschirrspüler KGS 610 E</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestattet mit 6 Spülprogrammen • 30 Minuten Kurzprogramm <p>Art. Nr. 100211</p>	<p>nur 699.- Tiefpreisgarantie</p> <p>BOSCH Technik fürs Leben</p> <p>Einbau-Geschirrspüler SMD 50E82</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Spülprogramme: Intensiv 70, Auto 45-65, Eco 50, Schnell 45, Vorspülen <p>Art. Nr. 133072</p>	<p>nur 1499.- Tiefpreisgarantie</p> <p>60 cm</p> <p>Einbau-Geschirrspüler GS Adora 1755 FS white</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm Teilbeladung spart Zeit und Wasser • Frontplatte gegen Aufpreis <p>Art. Nr. 391046</p>
--	---	---



Die Cafeteriafrauen laden Sie herzlich ein zum



„Zibelemäritlotto“

**Montag, 27. November 2017
14:30 Uhr im Eichensaal**

Wir wünschen allen viel Glück und Spass beim Spielen !

Aktivierung und Alltagsgestaltung

aps alles perfekt service

waschen und bügeln

Telefon 078 817 50 49

ap-service gmbh

Uf dr Höchi 6, 3052 Zollikofen

Wenn es um Ihre dritten Zähne geht -

Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen

INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK UND PROTHETIK
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung unter 031-829 38 59 / 079-300 44 48

akupunktur
praxis allenspach

Tel. 031 914 01 05 – Zollikofen: Zelgweg 6
www.akupunktur-allenspach.ch

Ortsplanung JA

Ich sage JA zur Ortsplanungsrevision, weil die Naherholungszone erhalten bleiben.

Andreas Buser, GLP

Gemeindeabstimmung vom 26. November

Der ortsansässige **Bestattungsdienst**

031 911 02 20 Schrag
Zollikofen und Region

Sie gestatten – wir bestatten 24 h

atelier 82
Werkstatt für Einrahmungen

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Orschwaben
Tel. 031 311 48 26 · info@atelier82.ch
für Fachberatung bitte telefonisch anmelden

Fine Art Print im Grossformat
Daten-Check, 11-Farben Druck
persönliche Beratung für Qualität
Preisliste auf www.atelier82.ch/print



Einrahmungen

alle Einrahmungsarbeiten, Reparaturen
Alurahmen, Holzrahmen, Wechselrahmen
Foto, Bilder und Poster Aufzieh-Service
Ihre Foto's drucken im Grossformat auf Fotopapiere oder Canvas-Leinwand